

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Gewährleistung zweier Verfassungsgesetze des Kantons Genf vom 27. Oktober 1909 über die Besoldung der Regierungsräte und über die Frist für Abstimmungen über Verfassungsänderungen.

(Vom 3. Dezember 1909.)

Tit.

Die Regierung des Kantons Genf hat uns mit Schreiben vom 16. und 23. November 1909 mitgeteilt, dass in der Volksabstimmung vom 13. und 14. November 1909 das Verfassungsgesetz vom 27. Oktober 1909 zur Abänderung des Art. 80 der Verfassung des Kantons Genf vom 24. Mai 1847 mit 8053 gegen 2994 Stimmen, das Verfassungsgesetz vom 27. Oktober 1909 zur Abänderung des Art. 152 der Verfassung des Kantons Genf vom 24. Mai 1847 mit 13,555 gegen 375 Stimmen angenommen worden ist. Die Regierung des Kantons Genf stellt das Gesuch, den beiden Verfassungsgesetzen die eidgenössische Gewährleistung zu erteilen.

Art. 80 der Genfer Verfassung lautete bisher:

„Les fonctions des membres du conseil d'Etat sont rétribuées.

Le traitement du président est de 6000 francs; celui des conseillers d'Etat est de 5000 francs.“

Nach dem neuen Verfassungsgesetz wird der zweite Absatz des Art. 80 inskünftig lauten:

„Le traitement des conseillers d'Etat est fixé par la loi.“

Durch diese Änderung wird somit die Festsetzung der Besoldung der Regierungsräte aus der Verfassung in die Gesetzgebung verwiesen.

Art. 152 der Genfer Verfassung lautete bisher:

„Tout projet de changement à la constitution sera d'abord délibéré et voté suivant les formes prescrites pour les lois ordinaires. Il sera ensuite porté, dans le délai d'un mois, à la sanction du conseil général.

„Dans ce cas, la majorité absolue des votants décidera de l'acceptation ou du rejet.“

Das neue Verfassungsgesetz ändert diesen Artikel in der Weise ab, dass an Stelle des zweiten Satzes im ersten Alinea und des zweiten Alineas folgende zwei Absätze treten:

„Il sera ensuite porté à la sanction du conseil général. Le vote du peuple aura lieu trois semaines au moins et six semaines au plus après la décision du Grand Conseil.

„La majorité absolue des votants décidera de l'acceptation ou du rejet.“

Inskünftig hat also die Volksabstimmung über Verfassungsänderungen nicht mehr innert Monatsfrist, sondern frühestens drei Wochen und jedenfalls innert sechs Wochen nach der Annahme durch den Grossen Rat zu erfolgen.

Die beiden Abänderungen der Verfassung des Kantons Genf enthalten nichts dem Bundesrecht Widersprechendes. Wir beantragen Ihnen, Tit., daher, den beiden neuen Verfassungsgesetzen des Kantons Genf die eidgenössische Gewährleistung durch Annahme des nachfolgenden Beschlussentwurfes zu erteilen.

Bern, den 3. Dezember 1909.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Deucher.

Der I. Vizekanzler:

Schatzmann.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

die eidgenössische Gewährleistung der beiden Verfassungsgesetze des Kantons Genf vom 27. Oktober 1909 über die Besoldung der Regierungsräte und über die Frist für Abstimmungen über Verfassungsänderungen.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht

einer Botschaft des Bundesrates vom 3. Dezember 1909 betreffend die eidgenössische Gewährleistung des Verfassungsgesetzes vom 27. Oktober 1909 zur Abänderung des Art. 80 und des Verfassungsgesetzes vom 27. Oktober 1909 zur Abänderung des Art. 152 der Verfassung des Kantons Genf vom 24. Mai 1847;

in Anbetracht:

dass die beiden Verfassungsgesetze des Kantons Genf vom 27. Oktober 1909 nichts enthalten, was den Vorschriften der Bundesverfassung widerspricht;

dass die beiden Verfassungsgesetze in der Abstimmung vom 13. und 14. November 1909 vom Volke mit Mehrheit angenommen worden sind;

in Anwendung von Art. 6 der Bundesverfassung,

beschliesst:

Den beiden Verfassungsgesetzen des Kantons Genf vom 27. Oktober 1909 wird die eidgenössische Gewährleistung erteilt.

Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Gewährleistung zweier Verfassungsgesetze des Kantons Genf vom 27. Oktober 1909 über die Besoldung der Regierungsräte und über die Frist für Abstimmungen über Verfassungsänderungen. (Vo...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.12.1909
Date	
Data	
Seite	424-427
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 581

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.